

Klimatische Untersuchungen an Glasmalereien in einfach- und verbundverglas- ten Fenstern

Kim Kappes

Objektvorstellung

Das Wohnhaus Johannesstraße 45, ehemals Obere Johannesstraße 9 in Mühlhausen, enthält in seinen Treppenhausfenstern einen Zyklus von Glasmalereien aus dem Beginn dieses Jahrhunderts.

Angefertigt 1901, von der Werkstatt Ferdinand Müller, Quedlinburg, wird das Thema einer entspringenden Quelle, eines Bachverlaufes, sowie einer Fluss- und Seenlandschaft über drei Etagen in neun Fenstern gestaltet.

Auf Grund des Erhaltungszustandes wurde durch das Thüringer Landesamt für Denkmalpflege eine Restaurierung eingeleitet.

Die Maßnahmen sehen neben der Konservierung und Restaurierung der Glasmalerei eine Neuverbleiung, die Anfertigung neuer feststehender Einfachfenster aus Holz, sowie die Herstellung von Verbundfenstern als außenbelüftete Schutzverglasung mit Glasmalereien im inneren Flügel vor.

Das Belassen eines Teils der historischen Glasmalereien in einfachen, feststehenden Holzrahmen war aus finanziellen Gründen nötig.